

# Die Entwicklung des Skitourismus in der Region Ischgl, Österreich

Ricarda Lodenkemper

Bachelorarbeit 2015/16

Kartographie und Geomedien

Beuth Hochschule für Technik Berlin

## Veränderungen durch den Skitourismus

- Ausbau der Infrastruktur: Gebäudebau, Straßenbau, Liftbau, Pistenbau → Steigerung der Attraktivität
- Hotelanzahl und Bettenanzahl → Starker Anstieg der Hotelgebäude (mehr als 50 % der gesamten Gebäude in Ischgl)
- Beschneiungsanlagen → künstlich beschneibare Fläche von bis zu 70 % → Verlängerung der Wintersaison
- Bebauung von Liften und Pisten → Starker Anstieg der Beförderungs- und Nächtigungszahlen
- Beschäftigungszahlen: Skitourismus als größter Arbeitgeber der ansässigen Bevölkerung

## Folgen des steigenden Skitourismus

- Veränderung des Landschaftsbildes durch Baumaßnahmen → gesunkener Erholungswert
- Waldrodungen für Pisten und Lifte → geschwächte und anfälligere Waldbestände
- Vegetation und Boden geschwächt durch Verlegung von Leitungen und Planierungen → zerstörte Humusschicht, Verlust des Wurzelgeflechts
- Veränderungen für Flora und Fauna → Lärm, Verdrängung von Pflanzen- und Tierarten

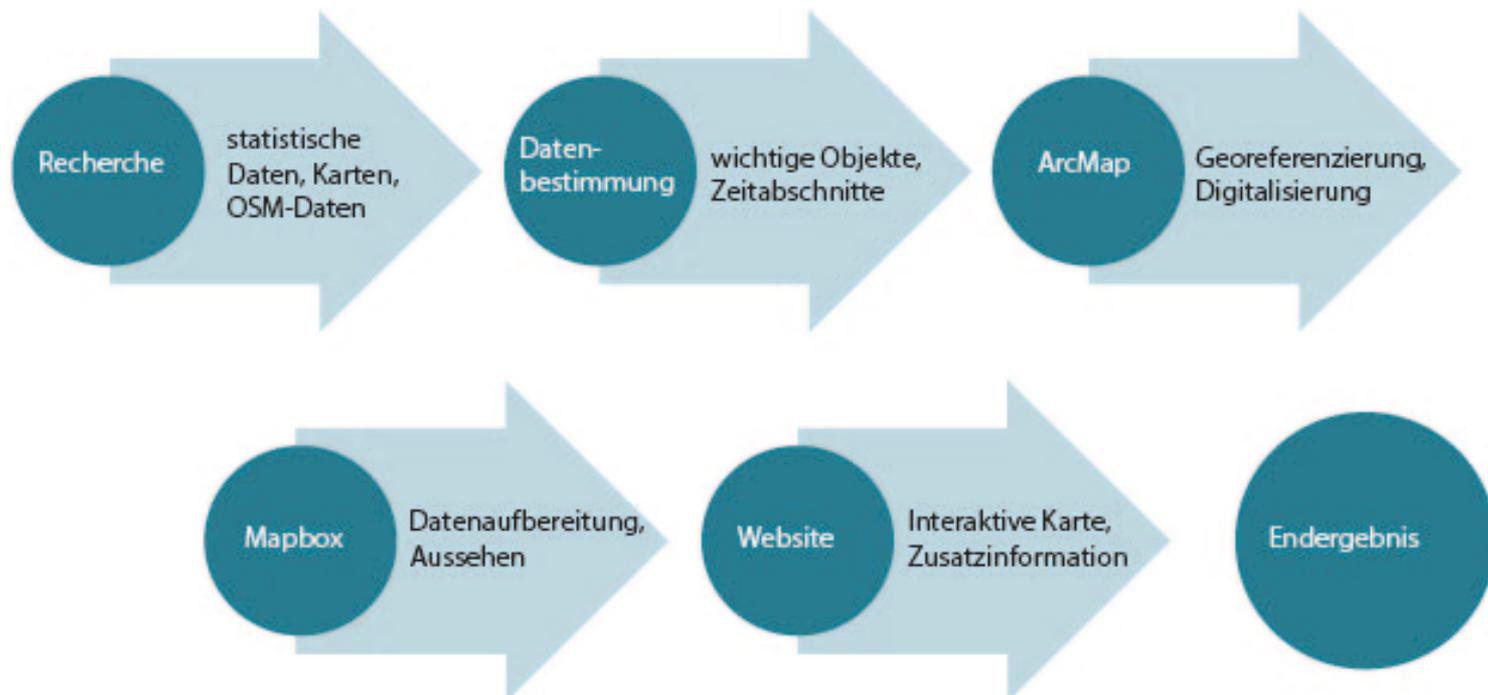
# Umsetzung

## Interaktive webbasierte Karte mit Zeitabschnitten

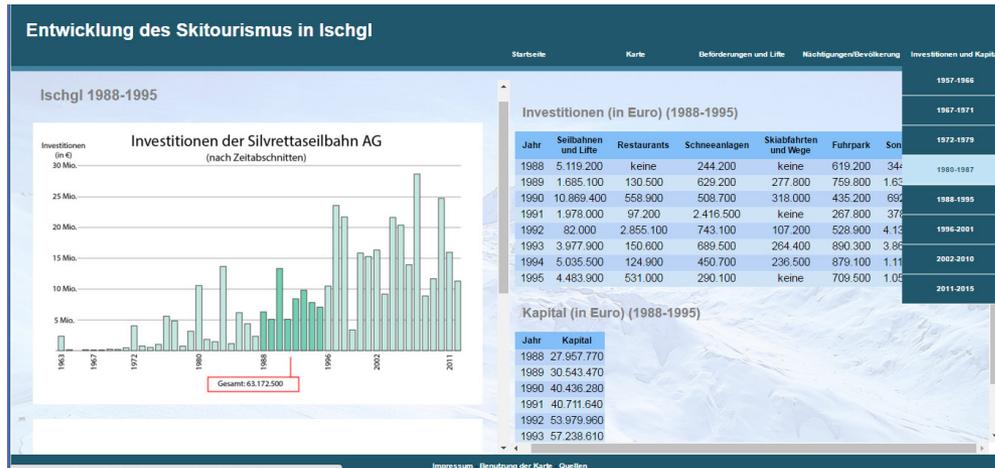
Vorteil: - an- und abwählbare Zeitabschnitte

- mehrere Zeitabschnitte gleichzeitig sichtbar

- Vergleich der Zeitabschnitte durch transparente Schichten



# Endergebnis → Website



Inhalt: Seiten mit Diagrammen und Tabellen über die statistischen Daten in acht Zeitabschnitt

→ Beförderungen und Lifte, Nchtigungen/Bevölkerung, Investitionen und Kapital

-Interaktive Karte mit acht Zeitabschnitten, Legende, Zusatzinformationen durch Popup-Fenster

- Jahre**
- Transparenz
  - 1957 - 1966
  - 1967 - 1971
  - 1972 - 1979
  - 1980 - 1987
  - 1988 - 1995
  - 1996 - 2001
  - 2002 - 2010
  - 2011 - 2015
  - Pisten (Stand 2015)
  - [=Benutzung der Karte](#)

